

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe Westhofen am 20.04.2021

Das Treffen fand als ZOOM-Konferenz statt. Herzlichen Dank an Martin Gerst, der die Einladung dazu organisiert hat.

Anwesend: Petra Böhner, Margarete Brand, Uwe Buchwald, Thomas Cichon, Christian Czerwonka, Uwe Förster, Martin Gerst, Sabina Herschbach, Uta Höller, Janne Holzmann, Stephan Kötter, Gunhild Krumme, Heike Neuhaus, Guntram Nies-von Colson, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer, Anke Skupin, Petra Rosa

Als Gast, Jan Menges, Stadtverwaltung, Amt 61

Beginn 18:30 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht zum Sachstand ISEK, Jan Menges
2. Diskussion Prioritätenliste
3. Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerte
4. Zusammenarbeit im Stadtteil
5. Sachstand Museumskonzept
6. Verschiedenes

Zu 1. Bericht zum Sachstand ISEK, Jan Menges

Jan Menges erläutert, dass trotz politischer Intervention keine Mittel aus dem Städtebauprogramm in der aktuellen Förderperiode nach Schwerte fließen. Grund sei eine Überzeichnung der Programme. Grundsätzlich sei der Antrag aus Schwerte bewilligungsreif, so dass er in der nächsten Förderperiode erneut gestellt werden soll, denn die Stadt Schwerte hat ein großes Interesse an der Umsetzung der Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang macht Jan Menges deutlich, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn, z.B. mit Hilfe von Eigenmitteln oder anderen Programmen förderschädlich wäre und diese dann nicht mehr durch das Städtebauprogramm gefördert werden könnten.

Einzelmaßnahmen aus dem Gesamtkonzept sind dann förderfähig, wenn für das Konzept ein Gesamttestat vorliegt.

Falls Eigenleistungen für kleinere Projekte erbracht werden, sieht Jan Menges Offenheit auf Seiten der Verwaltung für eine Unterstützung durch Sachmittel.

Zu 2. Diskussion Prioritätenliste

Siehe hierzu Anlage 1

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Prio-Liste bis Haus Reichshofstr. 95 diskutiert und Jan Menges wird zum nächsten Treffen am 15. Juni eingeladen. Damit ist auch der Informations-Rückfluss in die Stadtteilgruppe gewährleistet.

Die Gruppe bedankt sich bei Jan Menges und verabschiedet ihn.

Zu 3. Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerte

In der Sitzung des Redaktionsteams, das für die Erstellung der Prioritätenliste im erweiterten Kreis tagte, wurde erörtert, wie grundsätzliche Themen strategisch bearbeitet werden können. Ein Weg wird in der Herstellung von Öffentlichkeit gesehen. Die aktive Öffentlichkeitsarbeit kann projektbezogen erfolgen. Da die Erläuterungen von Jan Menges zu den „großen“ Themen etwas enttäuschend waren (keine vorzeitiger Maßnahmenbeginn, sonst förderschädlich, zeitliche Perspektive der Umsetzung) wird vorgeschlagen, mit kleineren Projekten eine öffentliche Wahrnehmung zu erreichen.

Z.B. anstelle des Maifest, das ausfallen muss, wird vorgeschlagen. „Westhofen macht Sauber“ am 01.05. zu organisieren. Es werden Mitstreiter*innen gesucht. (Meldung bei Martin Gerst oder Thomas Cichon)

Zu 4. Zusammenarbeit im Stadtteil

Verschieden Teilnehmer*innen zeigen sich irritiert, dass es scheinbar eine weitere aktive Gruppe im Stadtteil gibt, die sich z.B. auch für das Thema Verkehr auf der Reichshofstr. engagiert. Dies ist durch einen Flyer bekannt geworden, der im Stadtteil verteilt wurde. Einige Mitglieder aus der Stadtteilgruppe teilen mit, dass sie in beiden Gruppen aktiv sind. Sie erläutern, die Gruppe „Erlebenswerte Reichshofstr.“ widme sich ausschließlich dem Thema Verkehrsberuhigung.

Die Meinungen zu diesem Thema sind vielfältig und reichen von dem Gedanken der Konkurrenz über Appell, sich der Stadtteilgruppe anzuschließen, um gemeinsam die Westhofener Themen voranzubringen.

Es wird festgehalten, dass sich augenscheinlich eine weitere Gruppe im Stadtteil gebildet hat, deren Thema die Verkehrsberuhigung auf der Reichshofstraße ist. Da einige Mitglieder der Stadtteilgruppe auch in der anderen Gruppe vertreten sind, soll über diese ein Informationstransfer stattfinden. Z.B. TOP: Welche Aktivitäten plant die andere Gruppe.

Ziel ist die Herstellung von Transparenz, eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Themen generieren, die gemeinsam bearbeitet werden können, beispielsweise Bolzplatz, Bänke.

Es wird das Angebot an die andere Gruppe gemacht, die Webseite der Stadtteilgruppe für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Zu 5. Sachstand Museumskonzept

Dr. Uta Schmidt ist für das nächste Treffen der Gruppe eingeladen.

Zu 6. Verschiedenes

./.

Das **nächste Treffen** findet **am 18.05.2021, 18:30 Uhr** als ZOOM-Konferenz statt.

Schwerte, 03.05.2021

Für das Protokoll

